Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verhält es sich beim echten Hausschwamm (Merulius lacrymans). Er ist an keine äußere Feuchtigkeit gebunden, sondern verschafft sich dieselbe durch seinen Lebensprozeß selbst:

$$C_6 H_{10} O_5 + 6 O_2 = 5 H_2 O + 6 C O_2$$

Zellulose + Sauerstoff = Wasser + Kohlensäure.

Daher der Name „tränender" Hausschwamm. Während sonst alle übrigen, hausbewohnenden Hymenomyceten und deren Schäden Begleiterscheinungen der Feuchtigkeit infolge baulicher Mängel sind und mit diesen leicht und sicher entfernt werden können, bedeutet der echte, tränende Hausschwamm eine eigentliche und bösartige Bauholz-Infektionskrankheit, also eine Zerstörungs-Ursache. Dem Hausschwamm ist nicht einmal durch Desinfektionsmittel, geschweige durch bloße Ventilation gut beizukommen. Zur Beruhigung sei aber gesagt, daß Merulius lacrymans ein obligater Saprophyt ist, der auf grünem Holze gar nicht vorkommt. Eine Verschleppung des gefährlichen Hausschwammes mittelst frischen, grünen Holzes aus dem Walde ins Haus ist ausgeschlossen. Gegenteilige Lehren überlebter Bücher sind von ersten Fachautoritäten als Irrtümer erkannt worden. Allerdings gibt es noch andere und zwar parasitäre Merulius-Arten (es sei speziell auf den Merulius silvester hingewiesen, dessen domestizierte Form der echte Hausschwamm ist); aber sie sind verhältnismäßig selten, gleich den übrigen Hymenomyceten auf Feuchtigkeit des Substrates angewiesen und von geringer Zerstörungswirkung.

Ich möchte nicht unterlassen, hier beizufügen, daß dagegen die Aufspeicherung von Abbruchholz aus alten Bauten, sowie lange Zeit auf Holz- und Zimmerplätzen gelagertem Brennholz gefährlich ist. Da erscheint Vorsicht geboten, und es empfiehlt sich, Abbruch- und an Schwammverseuchten Lagerplätzen gelegenes Holz bei guter Lüftung auf dem Zementboden des Erdgeschosses aufzubewahren. Man tut gut, in solchen Fällen den Boden und das berührte Mauerwerk vorher mit einer gesättigten Kochsalzlösung einigermaßen zu imprägnieren.

Also: Frisches, grünes Holz kann unbedenklich im Estrich aufgespeichert und getrocknet werden. Man sorge aber für stetige und gute Lüftung.

Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten für den Monat Mai.

(Verfüg. des schweiz. Volkswirtschaftsdepart. vom 1. Mai 1918).

	Waggonweise Fr.	Zirka 1—5 Tonn. Fr.	Einzelne Fässer Fr.	Detail Fr.
Teer, roh, destilliert, präpariert u. Dickteer	215	230	270	350
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für die Gaswerke	500	510	550	750
Rohkarbolöl	645	665	715	920
Weichpech	225	240	275	355
Mittel- und Hartpech	215	230	270	350

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bezw. ab Werk geholt.

Verbandswesen.

Malermeisterverband des Kantons Zug in Zug. Der Vorstand besteht nun aus: Emil Silber, Maler in Zug, Präsident; Xaver Müller, Maler in Zug, Aktuar; Otto Huber, Maler in Cham, Kassier.

Verschiedenes.

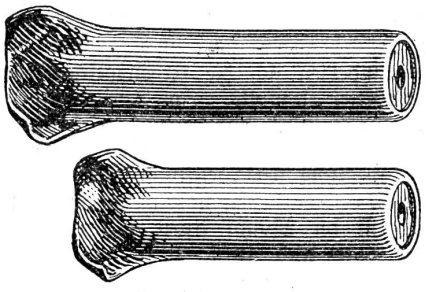
Zur Lage auf dem Arbeitsmarkt im Monat April berichtet das Arbeitsamt der Stadt Zürich: Die Arbeitsverhältnisse für Berufsarbeiter sind im allgemeinen etwas günstiger geworden, ebenso haben sich die Stellenanmeldungen für Hotelpersonal beiderlei Geschlechts vermehrt. Dagegen ist der Bedarf an Arbeitern und Hilfsarbeitern in der Metall- und Maschinenindustrie noch mehr zurückgegangen und mit Ausnahme im Baugewerbe verminderten sich die Arbeitsgelegenheiten für ungelernte Arbeiter ebenfalls. Im April wurden 1940 offene Stellen angemeldet, von denen 1497 besetzt werden konnten. Dazu kommen noch 985 vorübergehende Vermittlungen. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 1566. Zu den Meliorationsarbeiten im Kanton Zürich wurden vom Arbeitsamt im Monat April 473 Arbeiter zugewiesen (total März und April: 788).

Ein Technikum in Chaux-de-Fonds. In Chaux-de-Fonds wird eine von der Uhrmacherschule gesonderte Mechanikerschule eingerichtet, welche nach dem Wunsche der damit betrauten Spezialkommission, wenn möglich, zu einem Technikum ausgebaut werden soll. Das Gebäude ist für 300 Schüler berechnet und wird außerhalb der Stadt errichtet.

Wohnungsmarkt und Wohnungsnot. (Mitteilungen vom Wohnungsnachweis der Stadt Zürich.) Der Wohnungsmarkt im ersten Quartal 1918 vollzog sich im Zeichen der großen Wohnungsnot. Noch nie, seit Bestehen des städtischen Wohnungsnachweises, war das Wohnungsangebot quantitativ und qualitativ so gering, wie im ersten Quartal 1918, wo im ganzen nur rund 950 Wohnungen, gegen 3500 im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, auf den Umzugstermin April zur Verfügung standen. Der Leerwohnungsbestand ist seit Monaten und auch gegenwärtig gleich Null; es handelt sich meistens um Wohnungen, die von heute auf morgen verlassen und in kurzer Zeit wieder besetzt werden.

Die Wohnungsnot hielt schon im Oktober 1917 ihren Einzug. Damals mußten 32 Familien mit 165 Personen vorübergehend, zum Teil in den Gasthöfen, untergebracht werden und es war vorauszusehen, daß sich die Verhältnisse auf den Apriltermin 1918 verschärfen. Wir stehen vor der Tatsache, daß die Wohnungsnot nicht nur in den Städten Zürich, Winterthur und deren Vororten, sondern im ganzen Kanton überhand genommen hat.

Der solideste Dübel



2199

ist der

„Helvetia-Dübel"

mit Eisenhülse und Hartholzeinlage.

Für alle Zwecke dienlich.

Verlangen Sie Prospekt von

F. Bender.

Eisenwaren — Werkzeuge — Beschläge

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, **ZÜRICH**

Über 10,000 Holzstämme der Firma Lietha lagern in Grüsch (Graubünden). Deren neueingerichtetes Sägewerk kann jeden Tag 100 Stämme erledigen.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Das Ergebnis des Jahres 1917 ist etwas günstiger (Dividende 3½ %) als dasjenige der vorangehenden Kriegsjahre infolge der Aufhebung der allgemeinen Mietzinsreduktionen und vom August an auch der besondern Mietzinserleichterungen. Trotzdem alle Wohnungen stets voll besetzt waren, steht das Jahresergebnis noch wesentlich hinter dem normalen Jahre zurück, weil eben alle Ausgaben, namentlich die für Hypothekarzinsen, wesentlich höher sind als früher. Um die früher übliche, sehr bescheidene Verzinsung des Aktienkapitals (4 %) wieder zu ermöglichen, ist eine Erhöhung der Mietzinse ins Auge gefaßt. Durch die diesmalige Zuweisung erreichen die Reserven die Höhe von rund 58,000 Fr. bei einem Aktienkapital von 300,000 Fr.

Tonwarenfabrik Aedermannsdorf (Solothurn). Die Generalversammlung beschloß eine Dividende von 8 % auf das Aktienkapital von 70,000 Franken für das am 31. Dezember 1917 abgeschlossene Geschäftsjahr (1916 5 Prozent).

Literatur.

Über die Erstellung des neuen Seewasserwerkes der Stadt Zürich hat der Stadtrat einen vom Direktor der Wasserversorgung, Ingenieur H. Peter, verfaßten Bericht herausgegeben, ein nach Inhalt und Ausstattung gleich schönes Buch von 32 Textseiten und 19 Seiten mit Abbildungen und technischen Tafeln. Auf die denkbar anschaulichste Weise beleuchtet diese Veröffentlichung den großen Wert des Seewasserwerkes, das sich den vielen Einrichtungen, auf die Zürich stolz sein darf, würdig anreiht.

Blitz-Fahrplan. Da der seit 1. März 1918 gültige 4. eingeschränkte Fahrplan mehrfache Änderungen erfahren hat und die Bergbahnen und Dampfschiffahrtsgesellschaften ihren Sommerfahrplan erst mit dem 1. Mai in Kraft treten ließen, so sah sich der Verlag Orell Füßli veranlaßt, einen Neudruck des bekannten Blitz-Fahrplan — Preis: 70 Cts. — vorzunehmen. Die soeben erschienene 42. Ausgabe desselben enthält nun alle bis Anfang Mai bekanntgegebenen Änderungen für die Sommersaison.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Taxen einzuführen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

362. Wer liefert Bindemittel für Briketterstellung oder Angabe eines Rezeptes? Offerten unter Chiffre B 362 an die Expedition.

363. Wer kann Scherenmesserstahl, 90/25 mm liefern? Offerten unter Chiffre 363 an die Exped.

364. Wer hätte gut erhaltenes Drahtseil, 40 m lang, 10 bis 15 mm dick, abzugeben? Offerten mit Preis an Christen & Lüscher, Schöftland (Aargau).

365. Wer hätte ein älteres, gut erhaltenes Schwungrad, 800—1000 mm Durchmesser für 60—70 mm Bohrung, ca. 400 Kg., abzugeben? Offerten mit Zeichnung unter Chiffre G 365 an die Expedition.

366. Wer liefert sofort an Wiederverkäufer gegen Kassa Dachschindeln, wenn möglich handgespaltene, aus gesundem Holz, 2—3 mm dick, 6—7 cm breit und 33 cm lang? Offerten unter Chiffre 366 an die Exped.

367. Wer hätte 1—2 m³ dürre Ahornflecklinge, 50—120 mm Durchmesser, weiße Ware, sowie 2 Bandsägerollen von 90—100 Durchmesser mit den nötigen Lagern abzugeben? Offerten unter Chiffre 367 an die Exped.

368. Wer liefert Apparate zum Blankmachen von aus Schwarzblech gestanzten Massenartikeln, oder wer kann mir eine chemische Substanz liefern, mit der solchen Eisenteilen einen soliden braunen oder bronzeartigen Ueberzug gegeben werden kann? Offerten an H. Rathgeb, mech. Schlosserei, Rüti (Zürich).

369. Wer hätte Modelle für Zementarbeiten (Röhren 2c.), Verschalungsmaterial, Gerüstdielen 2c., abzugeben? Offerten unter Chiffre 369 an die Exped.

370. Wer liefert 1 Schleifstein, ca. 30 cm Durchmesser, mit Kasten, Lagern und Riemenscheibe, ebenfalls ca. 30 cm? Offerten mit Preisangabe an Elektrizitätswerk Sevelen (St. Gallen).

371. Wer liefert als Spezialität eiserne Wasserräder? Offerten an Renfer & Cie. A.-G., Biel-Bözingen.

372. Wer hätte eine gut erhaltene Brennholzfräse preiswürdig abzugeben? Offerten an Friedr. Stocker, Platzmeister, Waldstätterstraße 14, Luzern.

373. Wer mahlt Baumaterialien pulverfein? Adressen erbeten unter Chiffre R 373 an die Exped.

374. Wer fabriziert Hobelmesser, 220 mm lang, 90 mm breit und 5 mm dick? Offerten an F. Köhli, Mechaniker, Kallnach (Bern).

375. Wer liefert Zentrifugalpumpen mit 100 Min.-Liter Leistung bei 5—6 Atm. Druck? Offerten unter Chiffre 375 an die Exped.

376. Wer liefert 2 Wagen Dachlatten gegen Kassa franko Zürich H.-B.? Aeußerste Preisangaben an Suter-Germann, Baumaterialien, Zürich.

377. Wer hätte eine noch gut erhaltene Bauholzfräse mit zirka 6—7 m Wagen abzugeben? Offerten an Alf. Elsasser, Bauunternehmer, Unterkulm (Aargau).

378. Wer hätte eine gebrauchte oder neue Gleichstromdynamo abzugeben mit 80—100 Volt und mindestens 50 Ampère, eventuell mit Akkumulatoren? Offerten an Postfach 13748, Olten.

379. Wer hätte sofort abzugeben stehenden Dampfkessel für 3—5 Atm. Betriebsdruck, 5—7 m² Heizfläche, mit allen zugehörigen Armaturen und Garnituren, wenn auch gebraucht? Ausführliche Offerten an Ad. Sigrist-Schreiner, Ingenieur, Bruderholzstraße 18, Basel.

380. Wer könnte auf schwere Drehbank (Radmaschine) einen leistungsfähigen, neuen oder gebrauchten Apparat liefern zum Kopieren von Radspeichen? Offerten mit Preisangaben an Joh. Rütimann, mech. Wagnerei, Mosnang (St. Gallen).